



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 19. Juni 1926, nachm. 6 Uhr

Werke von Joh. Seb. Bach

(1685—1750)

1. Fantasie und Fuge für Orgel in G-moll
(Peters, Bd. II)
2. „Hochgelobter Gottessohn“, Alt-Arie mit obligater Violine
aus der Kantate „Bleibe bei uns“.

Hochgelobter Gottessohn, laß es dir nicht sein entgegen,
daß wir jetzt vor deinem Thron eine Bitte niederlegen. Bleib,
ach bleibe unser Licht, weil die Finsternis einbricht.

3. „Liebster Immanuel“, Arie für Chor.
(Neue Bachgesellschaft I, Heft 2)

Liebster Immanuel, Herzog der Frommen,
Du meiner Seele Trost, komm, komm nur bald!
Du, du, mein Schatz, hast mir mein Herz genommen,
Das ganz vor Liebe brennt und nach dir wallt:
Nichts kann auf Erden mir Lieb'res werden,
Wenn ich, mein Jesu, dich nur stets behalt'.

Ob mich schon Alle verfolgen und hassen,
Ob ich gleich bin veracht't von jedermann,
Von meinen Freunden auch gänzlich verlassen,
Nimmt mein Herr Jesus sich doch meiner an
Und stärkt mich Müden, spricht: Sei zufrieden,
Ich bin dein bester Freund, der helfen kann.

4. Gemeinsamer Gesang. (Mel. 1665)

Mel. Lobe den Herren, o meine Seele

Zeigen sich welche, die Unrecht leiden, er ist's, der ihnen Recht
verschafft. Hungrigen will er zur Speis bescheiden, was ihnen
dient zur Lebenskraft. Die hart Gebundenen macht er frei,
seine Genad ist mancherlei. Halleluja, Halleluja!

J. D. Herrnschmidt.

Bitte wenden!

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Adagio a. d. Violin-Sonate E-moll.

6. „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für
8 stimmigen Doppelchor.

(Nr. 2 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht,
was wir beten sollen, wie sich gebühret.

Sondern der Geist selbst vertritt uns auf's beste mit unaus-
sprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes
Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nach dem es Gott gefället.

Du heilige Brunst, süßer Trost,
Nun hilf uns fröhlich und getrost
In deinem Dienst beständig bleiben,
Die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,
Daß wir hier ritterlich ringen,
Durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, Halleluja!

Luther.

Mitwirkende: Der Kreuzchor,

Solisten: Marianne Selle (Violine) und ein Kruzianer (Alt),

Orgel: Hanns Ander-Donath (i. V.),

Leitung: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: Motette. (Bach).

Nächsten Mittwoch, abends 8 Uhr, findet eine Extra-Vesper
statt bei unentgeltlichem Eintritt. (Mitwirkung: Kreuzchor,
Kammersängerin Liesel von Schuch, Orchester usw.) Wir bitten
die Vesperbesucher, Arbeitslose, Kriegsverletzte usw., die ihnen
bekannt sind, darauf hinzuweisen.